

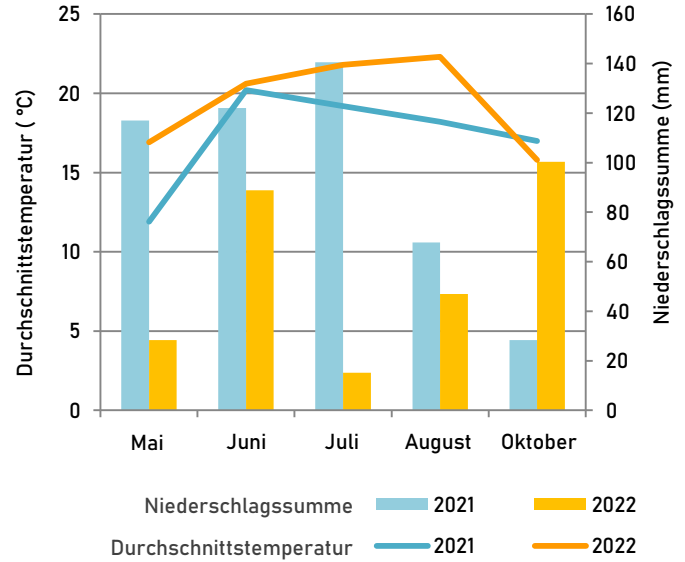
2021 und 2022: Zwei extreme Jahre für den Silomais



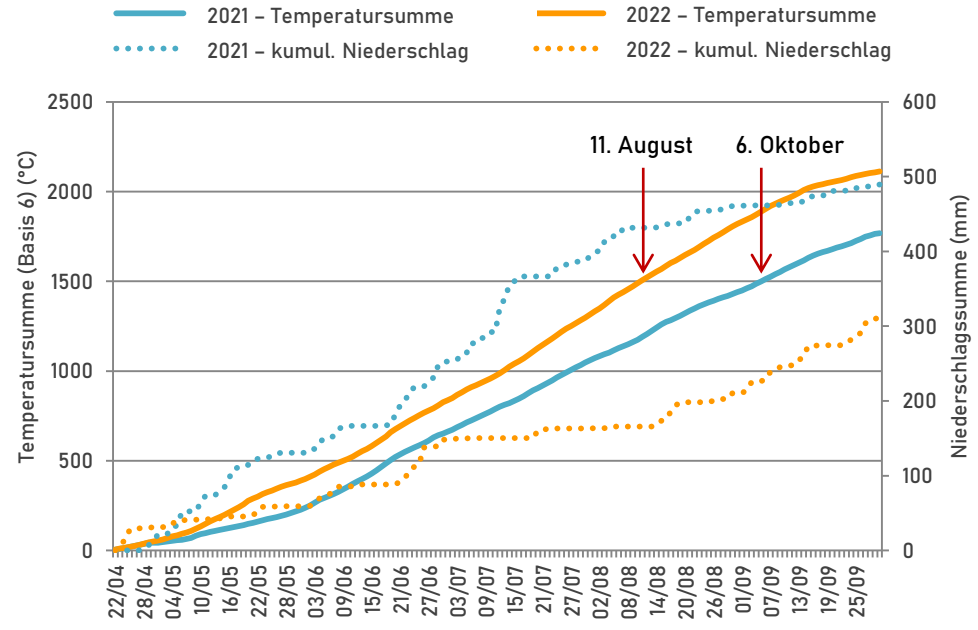
Zwei Szenarien für den Erntezeitpunkt

Die Jahre 2021 und 2022 waren in Bezug auf die klimatischen Bedingungen im Silomaisanbau stark gegensätzlich. Während 2021 kalt und sehr feucht war, war der Sommer 2022 heiß und sehr trocken.

Die 1500 Gradtage, die erforderlich sind, um bei den mittelspäten Sorten einen Trockensubstanzgehalt (TS) von 32 % zu erzielen, wurden 2021 am 6. Oktober und 2022 ganze 26 Tage früher am 11. August erreicht.



▲ Durchschnittliche klimatische Daten für das Gebiet des Oberrheins.

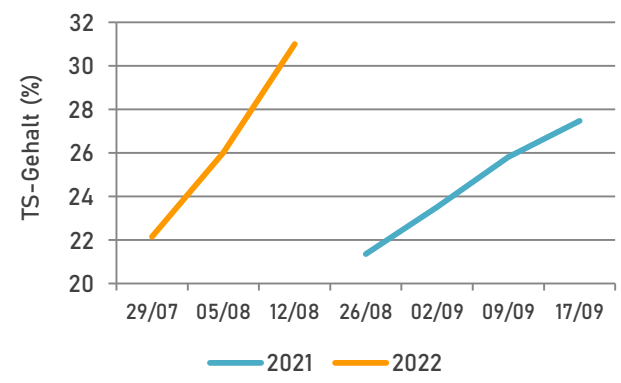


▲ Summe der Temperaturen (Basis 6) und der Niederschläge vom 22. April (Saat) bis zum 31. Oktober in den Jahren 2021 und 2022 für das Gebiet des Oberrheins.

Eine Abreife in zwei Geschwindigkeitsstufen

Die wöchentliche Messung des Trockensubstanzgehalts (TS) in den Silomaisfeldern ermöglicht eine Einschätzung der Reifeentwicklung und der voraussichtlichen Erntezeitpunkte in jeder Saison. Das Jahr 2022 war gekennzeichnet durch eine sehr schnelle Abreife mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Zunahme der Trockenmasse um 4,5 %. Noch nie hatte die Landwirtschaftskammer Elsass (CAA) in ihrem Monitoring der TS-Gehalte eine solche Trocknungs-kinetik verzeichnet - selbst nicht in dem warmen Jahr 2018.

Im Gegensatz dazu verlief die Entwicklung der Silomaisreife im Jahr 2021 mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Zunahme der TS-Gehalte um nur 2,4 % noch langsamer als in den historisch als kalt verzeichneten Jahren.



▲ Wöchentliche Entwicklung des durchschnittlichen Trockensubstanzgehalts (TS).
Quelle: Landwirtschaftskammer Elsass (CAA).

	2021	2022	Historische Referenz	
			Warmes Jahr (z. B. 2018)	Kaltes Jahr (z. B. 2011)
Wöchentliche durchschnittliche Zunahme der TS-Gehalte (%)	2,4	4,5	3,9	2,6
Anzahl benötigter Tage für die Zunahme des TS-Gehalts um 12 %	35 Tage	19 Tage	22 Tage	32 Tage
Zeitfenster für die Silomaisernte	September – Oktober	2. Monatshälfte August		

▲ Eckpunkte des Abreifeverhaltens unter verschiedenen klimatischen Bedingungen.
Quelle : Landwirtschaftskammer Elsass (CAA).

Silagequalität

Unterschiedliche klimatische Szenarien bedingen auch unterschiedliche Futterqualitäten.

- 2021 :
- Grüne, üppige Pflanzen, große Größen, schöne und gut gefüllte Kolben.
 - Geringe Anteile überreifer Ernten.
 - Eher durchschnittliche Futterwerte bedingt durch die Dauer der Vegetation. Bei sehr langer Vegetationsdauer nimmt die Verdaulichkeit der vegetativen Pflanzenteile ab.
 - Sehr hohe Gesamtpflanzenenerträge.

- 2022 :
- Aufgrund des starken Wassermangels trockener, körnerarmer Mais mit einem eher durchschnittlichen Futterwert.
 - Gesamtpflanzenenertrag ist beeinträchtigt, da der Kolben "normalerweise" mehr als 50 % des TS-Ertrags ausmacht. Bei körnerärmerem Mais kann die Dichte im Silo unter 200 kg TM/m³ fallen: weniger Stärke und weniger Trockenmasse.
 - Der Stärkegehalt der Silage ist häufig reduziert und kann den NEL-Wert begrenzen.

